

Ich bin nicht du
und
Du bist nicht ich



Autoren: Lisa & Elli



Zamuel lag wieder in seinem Bett und dachte darüber nach, wie seine Eltern aus Afrika nach Deutschland gekommen sind. Morgen war ein besonderer Tag, denn er hatte Geburtstag. Schnell machte er das Licht aus und schlief ein.



Am nächsten Morgen wachte er auf. „Ja, heute werde ich 9“, rief er voller Freude. Schnell lief er ins Wohnzimmer. Seine Eltern waren schon wach und sangen ihm ein Ständchen. Dann packte er die Geschenke aus.

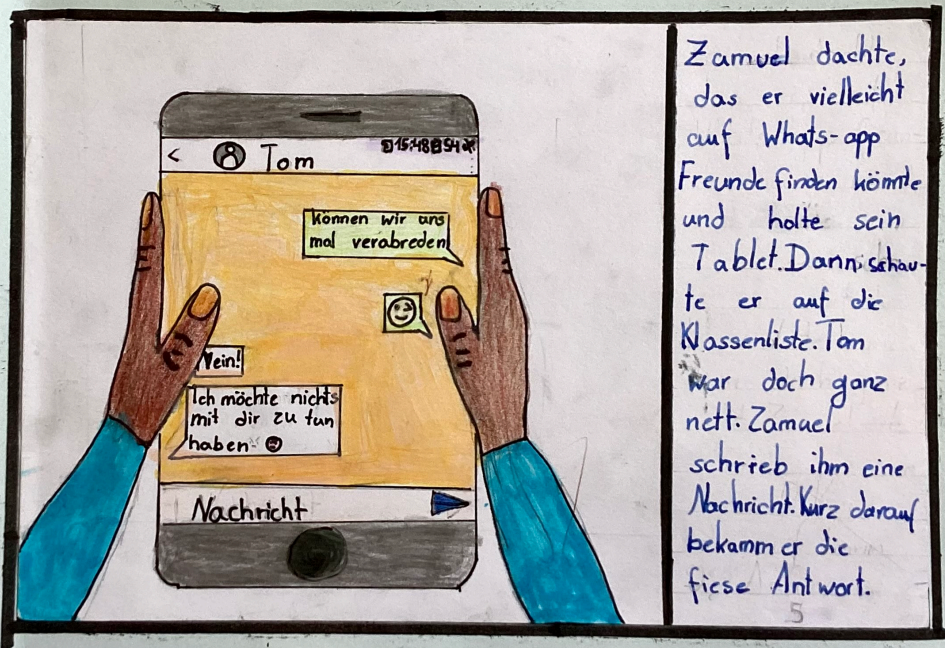


Nach dem
Grieschenkeaus pa-
cken, schnappte
er sich seinen
Ranzen, verab-
schiedete sich
und machte
sich auf den
Weg zur
Schule. Schlie-
ßlich ging
er schon in
die 3. Klasse.

3



Als er in der Schule angekommen war, setzte er sich gleich auf seinen Platz und hoffte das ihm jemand gratulieren würde. Doch keiner kam. Als er seinem Sitznachbarn sagte, das er Geburtstag hatte, drehte er sich nur weg.





Zamuel war sehr traurig und fing ganz plötzlich an zu weinen. Seine Eltern fragten ihn was denn los sei, doch Samuel wollte nicht darüber sprechen. Er konnte nicht fassen, das er nur wegen seiner Hautfarbe ausgegränzt wurde.



Am nächsten Tag war er wieder in der Schule. Heute lernten sie dividieren. Sie bekamen ein sehr schwieriges Arbeitsblatt. Alle verstanden die Aufgaben nicht, und fragten sich wie dividieren funktionierte. Samuel hatte eine Idee.



Samuel wusste, aber, wie dividieren funktioniert. Vorsichtig sagte er: „Ich weiß wie dividieren geht.“ Sein Sitznachbar und Tom waren ganz überrascht. Sie fragten ihn ob er mal Zeit hätte, ihnen dividieren zu erklären. Samuel war glücklich!
ENDE



Freunde sind Freunde,



egal wie wir aussehen, welche Religion wir haben oder welche Herkunft.



Das erfährt auch der 9-jährige Samuel in dieser Geschichte. Seine Schulfreunde verstoßen gegen Artikel 3 im Grundgesetz!!!

